

Heute

Rund um den Globus

Volksfest auf der Zugspitze

Vier Wochen vor dem Start des Münchner Oktoberfests kehrt auf dem höchsten Berg Deutschlands Volksfeststimmung ein. Am 21. August wird im Gletscherrestaurant auf knapp 3000 Metern Höhe das erste Fass Bier angezapft. Besucher können in Deutschlands höchstem Biergarten Spezialitäten wie original Wiesn-Brezn, Weißwürste oder Schweinebraten mit Knödeln genießen. Info: Bayerische Zugspitzbahn, Telefon 08 821/7970.
<http://dpaq.de/Wakzf>

Starke Schotten sucht das Land

Die stärksten Männer Schottlands messen ihre Kräfte: Am 3. September starten in Baemar die Highland-Games. Bei dem urwüchsigen Spektakel üben sich die Kraftprotze im Baumstammwerfen, Steinstoßen oder Hammerwurf. Unter den Gästen ist auch die Queen.
www.braemargathering.org



Kinderwinzer im Rheingau

Direkt am Weinberg können Kinder in der Region Rheinhessen in die Arbeit der Winzer hineinschnuppern. Sie bekommen ihre eigenen Reben, die sie pflegen. Später pflücken sie die Trauben und halten schließlich ihre persönliche Flasche frisch gepressten Traubensaft mit eigenem Etikett in der Hand. Das Projekt „Kinderwingert“ kostet 40 Euro.
www.wein-reich.info/Kinderwingerte.4350.0.html

LUST AUF REISEN

„Das schwerste Gepäck für einen Reisenden ist eine leere Börse.“ (Englisches Sprichwort)
 „Reisen kostet Geld, doch man sieht die Welt.“ (Deutsches Sprichwort)

REISEFIEBER VON ROLF NÖCKEL

rolf.noeckel@wz-plus.de



Erleichtert

Das ist konsequent: Eine chinesische Fluglinie fordert ihre Gäste auf, unmittelbar vor dem Abflug das stille Örtchen aufzusuchen – um Sprit zu sparen. Kein Scherz! Eine Studie der Gesellschaft China Southern ergab, dass jede Klospülung in 10 000 Metern Höhe etwa einen Liter Kerosin verbraucht. Kurz vor dem Boarding ertönt deshalb die Durchsage: „Liebe Gäste, bitte suchen Sie vor dem Start noch einmal die Toilette auf.“ Entsprechend werden die Wassertanks der Flugzeuge nur noch zu 60 Prozent gefüllt, wodurch die Fluggesellschaft einige Millionen Euro sparen könnte. Damit nicht genug. Zusätzlich werden die Menschen aufgefordert, vor dem Einsteigen ihr Kleingeld auszugeben oder Spendenboxen mit ihren Münzen zu füllen. Klar: Je geringer das Gewicht an Bord, desto weniger Flugbenzin wird verbraucht. Kuscheliges und Zeitschriften verschwinden ebenfalls aus dem Passagierraum. Laut ihrer Studie verbraucht die Airline täglich auf allen Maschinen 120 Tonnen Kerosin mehr, wenn über den Wolken an jedem Platz Decken und Kissen sowie drei Magazine mit je 450 Gramm Gewicht ausliegen. Also: Weg damit! Am besten fliegen die Passagiere gleich in Badehose oder Bikini, verzichten völlig auf Essen und Trinken an Bord und schlafen sich einmal so richtig aus: Über den Wolken schweben in Fernost – welche Erleichterung!

SO ERREICHEN SIE UNS IHR KONTAKT ZUR REISE-REDAKTION

POST Königsallee 27, 40212 Düsseldorf
 TELEFON 0211/8382-2532 FAX 0211/8382-2540
 MAIL redaktion.service@wz-plus.de

Auf die sanfte Tour in den Bergen

ALPINE PERLEN Einer von 24 Orten, die sich um die Umwelt kümmern: Mallnitz in Österreich.

Von Meike Nordmeyer

Kräftig tritt er in die Bremse, der Schotter knirscht. Eilig springt Ranger Erwin Haslacher vom Sattel seines Elektro-Fahrrads und wirft den Kopf in den Nacken. „Da oben fliegen sie, was haben wir für ein Glück“, ruft er einer Gruppe mit zwölf Radfahrern zu, die verduzt stehenbleiben. Fernglas oder Fotokamera – Haslacher kann sich kaum entscheiden. Hoch oben am blauen Sommerhimmel ziehen zwei Bartgeier ihre Kreise.

Bartgeier im Nationalpark Hohe Tauern

Wer in den drei Hochtälern von Mallnitz in Kärnten wandert oder mit dem Rad unterwegs ist, kann Glück haben und diese seltenen Tiere erspähen. Mit einer Flügelspannbreite bis zu 2,90 Metern gelten sie als die größten Vögel Europas. Sie wieder anzusiedeln, gehört zu einem Artenschutzprojekt im Nationalpark Hohe Tauern.

Entspannt durch das Seebachtal

Ranger Haslacher führt die kleine Gruppe Touristen mit Elektro-Bikes durch das Mallnitzer Seebachtal. Auf Autos muss dabei niemand achten, denn für die ist das Tal gesperrt. Keine Abgase stören, kein Motorenlärm nervt. Die Vögel zwitschern, ein Flüsschen plätschert neben der Straße.

Entspannt ist der Ausflug auch, weil die Gruppe mit Pedelecs unterwegs ist: Die Radler treten so kräftig in die Pedale, wie sie können und mögen. Dabei geht es immer gut voran, denn ein kleiner Elektromotor unterstützt die Fahrt. Wird der Weg beschwerlicher durch Schotter oder eine Steigung, genügt ein leichter Tipp auf das Display am Lenker. Der Fahrer schaltet weiter hoch auf Stufe 3 oder 4 – und schon fühlt es sich an, als eile eine gute Fee herbei und gebe immer wieder mal einen kleinen Schub nach vorn. So schön kann sanfte Mobilität sein.



Hütchen auf und ganz entspannt auf dem E-Bike durch die herrliche Landschaft der Tauern radeln: Christine findet E-Biking richtig klasse.



Ranger Erwin Haslacher sagt, wie es wo lang geht. Er kennt sich bestens aus mit Flora, Fauna und elektrischen Drahtesel. Fotos: Meike Nordmeyer

„Eine Tour mit E-Bikes ist richtig klasse“, sagt Christine, während sie einen Wasserfall im Vorbeifahren bewundert. „Wenn man sich nicht so anstrengen muss, bekommt man viel mehr von der Landschaft mit. Diese Illusion von Fitness ist so richtig angenehm“, ergänzt sie lachend.

Sanfte Mobilität ist in Mallnitz ein wichtiges Thema, denn die Gemeinde gehört zu dem Verbund der Alpine Pearls. 24 Urlaubsorte aus sechs Ländern haben sich als Alpine Perlen dem Kooperationsprogramm angeschlossen und sich damit zur Förderung von sanfter Mobilität und ganz allgemein von Umweltschutz und Nachhaltigkeit verpflichtet.

Die Gemeinde Mallnitz kann dabei einiges aufweisen. Sogar die Anreise dorthin lässt sich umweltfreundlich bewältigen, denn Mallnitz besitzt einen ICE-Bahnhof.

Auch während des Urlaubs muss man seinen Pkw nicht vermissen, denn mit dem Wanderbus fahren Besucher in der gesamten Region zu allen interessanten Ausflugsorten. Für die Spaßmo-

bilität gibt es im Ort 23 E-Bikes. Mehrere Ranger stehen parat, um die Touren auf Wunsch zu begleiten.

Die sanfteste Fortbewegungsart ist allerdings das Wandern. Am Nachmittag ist die Gruppe zu Fuß im Mallnitzer Tauertal unterwegs. Am Ortsausgang genießen Touristen den Blick auf den schneebedeckten Gipfel des Ankogels, den „Hausberg von Mallnitz“, wie die Einwohner die 3252 Meter hohe Erhebung liebevoll nennen.

„Eine Tour mit E-Bikes ist richtig klasse.“

Christine, Urlauberin

Der Weg führt zunächst an einem kristallklaren Bach entlang. Kühe stehen auf der anderen Seite des Wasserlaufs. Sie kauen und schauen gelassen zu den Wanderern herüber. Weiter geht es leicht bergauf über sanft geschwungene Wiesen, auf denen Kräuter wachsen und sich kleine Blüten in Gelb, Orange und hellem Lila im lauen Wind wiegen.

Zwar ist die Wanderung nicht wirklich anstrengend, doch es ist heiß an diesem Nachmittag im Juni. Da ist der typische leichte Tauernwind angenehm.

Schon bald ist die Stockerhütte in Sicht mit einer kleinen Terrasse aus dunklem Holz. Das schmeckt das Radler, das es hier mit Grapefruit-Limonade gibt.

Zwei Gänseblümchen krönen den leckeren Räucherlachs

Auch beim Abendbrot in Mallnitz ist Nachhaltigkeit ein Thema. Erich Hohenwarter, Inhaber und Koch des Hotels Sonnenhof, setzt mit seiner Speisenauswahl auf regionale Produkte.

Auf dem Räucherlachs liegen grüne Blätter, Kräuter und zur Zierde zwei Gänseblümchen obenauf: knackiger Unkrautsalat mit Löwenzahn, Frauenmantel, Spitzwegerich und Bärlauch. „Das ist alles von hier. Da seid Ihr heute Nachmittag drübergelatscht“, sagt der Koch grinsend.

Gemütlich lassen die Ausflügler den Abend ausklingen. Nach einem erlebnisreichen Tag in frischer Alpenluft er-

SERVICE

ALPINE PEARLS 24 Urlaubsorte in den Alpen gehören zu diesem Netzwerk und Kooperationsprogramm. Sie fördern das sanft-mobile Reisen und engagieren sich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit.
www.alpine-pearls.com

MALLNITZ liegt in Kärnten, im Nationalpark Hohe Tauern. Der ICE/EC-Bahnhof Mallnitz-Obervevlach wird im Zwei-Stunden-Takt von Schnellzügen angefahren. Mehrere tägliche Direktverbindungen von und nach Deutschland. Ein ICE fährt um 7.52 Uhr ab Düsseldorf und trifft um 17.55 Uhr in Mallnitz ein.

warten sie eine entspannte Nachtruhe, um neue Energien zu sammeln.

So wie es auch die E-Bikes tun, die längst an der Ladestation hängen, um am nächsten Tag wieder für die Spaßmobilität bereitzustehen.

Und auch die gute Fee wird ganz sicher wieder zur Stelle sein.

Abenteuer Eisangeln am Polarkreis

KATALOGE Neues von Meier's Weltreisen und Dertour in den Winterprospekten.

Ohne die Luftverkehrssteuer wären die Preise für einige Reiseziele im kommenden Winter gesunken, stellen Dertour, Meiers Weltreisen und ADAC Reisen, die Baustein-Spezialisten der Rewe-Touristik, bei der Vorstellung ihrer 28 Winterkataloge fest. Inklusive Luftsteuer werden die Malediven, die Seychellen und Mauritius um fünf, Sri Lanka und die Schweiz um zehn, Balearn und Kanaren um vier Prozent teurer.

Dertour-Chef Michael Frese: „2011 ist ein gutes Reisejahr.“ Der gebuchte Umsatz stieg bisher um 8,7 Prozent. Am meisten legten Griechenland (45 Prozent), Türkei (42 Prozent), Spanien und Südafrika (je 40 Prozent) zu. Die Katastrophe von Fukushima führte hingegen zum Ausfall der Reisen nach Japan und Korea.

Weil die Flüge in die USA deutlich teurer wurden, schreckten viele Urlauber vor

Reisen nach Nordamerika zurück. Ägypten und Tunesien registrieren wegen der derzeit gesunkenen Preise eine Nachfrage-Erhöhung. Einen Boom erleben Luxusreisen.

Hier einige neue Reiseideen für den Winter: Mit dem Hornschlitten der Holzknecchte von der Bergstation der Obersalzbergbahn nach Berchtesgaden. Weil eine Umfrage ergab, dass Winterurlauber heute weniger am Skifahren und mehr am Erleb-

nissen interessiert sind, stehen jetzt Polarlicht-Safaris, Eislochangeln und das nördlichste Eishotel Europas in Kirkenes auf dem Programm.

Nach Berlin führt eine Currywurst-Reise. Ebenfalls in Berlin können schnellfüßige Urlauber die Stadt joggend erkunden („sightrunning“). In Indonesien geht eine Expedition zu den Komodo-Waranen. Die Seychellen-Insel La Digue lässt sich auch per Fahrrad erkunden. Und so



Was für ein Fang!

richtige Naturburschen unternehmen eine Äthiopien-Tour mit dem Zelt.

Wer noch eine Tour zu den Olympischen Spielen 2012 in London buchen will, muss sich spüren: Dertour live hat 90 Prozent der Reisen bereits verkauft. *hozi*